



Protokoll

der 6. Gemeinderatssitzung am 30. September 2010

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Johann Winkler
Erwin Siorpaes
Benjamin Schlechter
Walter Mitterweissacher
Dr. Norbert Eller
Kaspar Widmoser
Georg Wörter
Mario Horngacher
Angelika Kogler
Alexander Unterdorfer
Ernst Pirnbacher
Ulrich Würtl

entschuldigt:

Schriftführer: Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28. August 2010
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Schneeräumung Winter 2010/11
6. Akzeptierung eines Kaufwerbers bei den „Schusterfeldgründen“
7. Festsetzung der Kindergarten- und Kinderbetreuungsgebühren
8. Anbau Lagerraum Schützenkompanie - Kostenbeteiligung
9. Schlittenhundeveranstaltung – Beteiligung der Gemeinde St. Ulrich a. P.
10. Bildung einer Rücklage für Flurbereinigung Flecken
11. Diverse Ausgaben
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin eröffnet die 6. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.
Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

zu TO 1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Ladung mit der Tagesordnung ist jedem Gemeinderat schriftlich zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Die Liste „Wir Nuaracher für St. Ulrich“ beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen vertraulichen Teil.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 28.August 2010**

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.08.2010 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 3. **Bericht der Bürgermeisterin**

- Eröffnung SPAR-Supermarkt
Spende für Kinderspielplatz Scheckübergabe von € 1.500,00
Nahversorgung ist gesichert, Bürger sehr zufrieden
- Ausflug Langgöns
sechs Teilnehmer, schöne Erlebnisse, verschiedene Besichtigungen
- IDUS – Sommergaudi
Dank an Obfrau Monika Atzl und Team für Durchführung
- Elternabend VS und KG
offizielle Einladung in den Kindergarten
Besuch in der Volksschule für Aufklärungsarbeit bzgl. Kinderbetreuung
- Herbstfest Musikkapelle
gute Stimmung, perfektes Wetter, tolle Unterhaltung
- Fest CC Pillersee mit Weltrekordversuch im Slackline
Wind hat Weltrekord verhindert, gute Werbung
- Straßenturnier Eisschützen
Mannschaften aus ganz Österreich, sehr gute Stimmung, fand im Bauhof als Juxturnier statt.
- Transalpine – Run
Tolle Veranstaltung, organisiert vom TVB, super Stimmung, 600 Sportler
- Autofreier Tag
Dank an Walter Mitterweissacher und Dr. Leo Neubauer
gut angekommen bei Kindern, wenig Interesse der Erwachsenen
- Baufortschritt Sozialzentrum
Kostensteigerung, 168.000,00 € je Bett (anfangs € 120.000,00)
Gesamtkosten 13,1 Mio. €, Zimmer wurden um 20cm verbreitert
- Raumordnung – Dr. Ortner
Bearbeitet die Anfragen (40 Fälle) der Bürger für die weiteren Abwicklung der Fortschreibung des Raumordnungskonzepts
Vorlage bei den diversen Stellen und Gremien
- Besuch LH Platter und Landespolitik
Dank an die Bäuerinnen und Fa. Mack
Begeisterung der Politik über die Krapfen unserer Bäuerinnen,
die Fa. Mack hat Proben verschenkt, auch an sonstige Besucher
- Eingangsportaal VS
Beitrag Land Tirol (durch den Landeshauptmann) € 9.500,00
Portalkosten werden dadurch komplett vom Land Tirol getragen
- Gemeindeverband
Sonderpädagogisches Zentrum, Landesmusikschule
etwa € 1.000,00 weniger für Gemeinde bei der Landesmusikschule
- Kinderspielplatz
Förderzusage LH € 20.000,00, Fa. Energietechnik ca. 1.000,00,
Fa. Kirchner – Übernahme der Aufschüttungsarbeiten + 1 Wippe als Spielgerät
- Fahrt nach Langkampfen
Besichtigung der Ausbaggerung beim Tiwag Kraftwerk Langkampfen
Saugbaggerarbeiten besichtigt, sehr umweltschonend
- Bergbahn Pillersee
Investitionsansuchen, € 40.000,00 für weitere Jahre
muss im Haushaltsvoranschlag berücksichtigt werden, kommt auf eine der nächsten Sitzungen
- Hydr. Untersuchung Salzburg – Quelle Adolari
vor UV Anlage als Trinkwasser nicht geeignet - nach UV Anlage als Trinkwasser geeignet - bei Firma Boida „noch als Trinkwasser geeignet“

- Gesundheitswochen AVO – Med
sollte durchgeführt werden, Termin muss erst festgesetzt werden
- ZUSCHLAG MASTERS – WM 2014
Gratulation an den SC St. Ulrich – Georg Wörter und Dank für die ausgezeichnete Vorbereitung und Präsentation

zu TO 4. **Berichte der Referenten**

Erwin Siorpaes

Pillersee

In den letzten Jahren sind bereits Fördermittel geflossen. Basis dafür ist eine Aufstellung der Förderungen, die der Pillersee-Ausschuss vom LEADER-GF Stefan Niedermoser erhalten hat. Darin sind auch die involvierten Rechnungen gelistet. Referent Erwin Siorpaes hat bei den einzelnen Firmen die Leistungen abgerufen und kam darauf, dass alles Zubringerarbeiten für eine Studie aus dem Jahr 2005 waren, die unter Bgm. Kaspar Mettler für das Projekt „Ausbaggern des Pillersees“ in Auftrag gegeben wurde und dem Ausschuss vorliegt.

Das Projekt der Fischzucht mit Schaubecken und Nebeneinrichtungen der Familie Massinger wird vom Seeausschuss – und auch vom CC Fischereiverein Pillersee – positiv gesehen, da es als sinnvolles Gegenstück zum Fliegenfischeldorado fungieren wird. Für die Lösung der strittigen Nutz- und Abwassersituation wird von der Familie Massinger ein Betrieb ohne Verbindung mit dem Wasser des Pillersees (Eigenquelle) angestrebt.

In Form einer Begehung und einer Besprechung mit Frau Dipl. Ing. Barbara Eiserer und Dipl. Ing. Diethard Fahrenleitner am See fand die letzte Arbeitssitzung des Ausschusses statt. Mit beiden Fachleuten wurden die möglichen Projekte besprochen, wie zum Beispiel eine Schifffahrtsrinne bis zum Parkplatz, eine Schwimmbrücke über den See auf Höhe Restaurant Blattl mit Wiedererrichtung des ehemaligen Schilfgürtels als Sichtschutz, ein Badeteich, der Erhalt und der Ausbau der Moorlandschaft mit Stegen zur Besichtigung und vieles andere mehr. Die Verbesserung bzw. Neuanlage der Fuß- und Radwege, sowie ev. der Loipe wurde dabei ausgenommen.

Die Finanzierung und Zeitplan sind noch offen, es besteht jedoch auch die Überlegung einer Privatgesellschaft zur Aufschließung und deren Finanzierung. Das Angebot einer Rohplanung von Frau Eiserer ist bereits eingelangt, Kosten dafür ~10.000,00; lt. Stefan Niedermoser kann für diese Planung ev. eine Förderung von 50 bis 90% lukriert werden.

Christian Lang von der Firma „ProNatour“ in Salzburg soll für Ideenfindung eingeschaltet werden.

Am 10. September fuhren BGMⁱⁿ Brigitte Lackner, Erwin Siorpaes, Sepp Fink und Michael Seeber auf Einladung einer holländischen Seeausaug-Firma (Fa. Geluk BV) nach Langkampfen, um eine Aussaugung per Schiff mit anschließender Trocknung und Deponierung des Materials vor Ort zu besichtigen. Die Erkenntnisse aus dieser Exkursion waren wertvoll und können mit geringen Anpassungen auf den Pillersee übertragen werden.

Für die Planungsphase und deren Realisierbarkeit ist das Jahr 2011 vorgesehen, erste Umsetzungen von Teilbereichen sollen im Jahr 2012 beginnen.

Referent Erwin Siorpaes macht den Gemeinderat aufmerksam, dass Projekte in Zusammenhang mit dem Pillersee nur sehr schwer durchsetzbar sein werden. Daher appelliert er schon jetzt an alle Gemeinderäte, gemeinsam hinter diesen Projekten, soweit sie überhaupt realisierbar sind, zu stehen. In weitere Folge ist eine große Mehrheitsbildung in der Bevölkerung notwendig, da erst dann „positive Signale von oben“ (Land Tirol) zu erwarten sind.

Johann Winkler Ist relativ gut zufrieden mit den Gemeindearbeitern, es gab kleinere Problem mit den Anrainern.
Großer Dank an die Grundeigentümer für ihr Entgegenkommen.

Walter Mitterweissacher Autofreiertag 22. September
Elektroroller, Fahrräder und Hybridauto von Toyota, 7kg Äpfel

Vizebürgermeister Bericht vom Gemeindetag in Graz
Ernst Pirnbacher Honorare Redner vor Ort
Bund machte keine Zusagen für die Drittelaufteilung für Bund, Länder und Gemeinden
Sehr interessante Veranstaltung mit Kommunalmesse
Findet im Jahr 2011 in Kitzbühel statt

Friedhof
Prader Anni wird ab 2011 die Betreuung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen können. Es muss nach einer neuen Betreuungskraft gesucht werden.

zu TO 5. Schneeräumung Winter 2010/2011

Für die Schneeräumung im Winter 2010/2011 wurde mit allen Partnern die Auszahlung einer Schneeräumpauschale vereinbart. Die Auszahlung der Pauschale erfolgt in den Monaten Jänner, Februar und März zu gleichen Teilen. Die Stundensätze kommen erst zur Geltung, wenn der Wert der Schneeräumpauschale überschritten wird.

Firma	Wegstück	€ / h
Jakob Wörter	Gehsteig Dorf, Halserweg, Steinbergstr., Warmingstraße und Weißleiten -Straße nach- räumen, Haslingweg, Straße nachräumen: Schlechter - Bauhof	67,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 7.500,00
RMD Franz Prader	Gehweg Dorf bis Blattl und Buchenstein - Alpenhof, Gehweg Stockerkreuzung bis Straßerwirt, Gehweg Madheisdreieck, Wanderweg Bäckerei - Adolari Wanderweg Flecken - Bergbahn Weißleiten und Umkehrplatz	67,00 (wenn Pauschale erreicht) 85,00 Lader (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 8.000,00
Fa. Würtl	Warmingstraße bis Straßerwirt Steinbergstraße, Weißleiten, Schartental. LKW + Pflug Kirchweg, Dorfplatz, Gemeindehauspark- platz, Neuwieben, Zufahrt Rindenhalle - Kul- tur- und Sportzentrum	94,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 17.000,00 Lader 520 80,00 Caterpillar 93,00 Pflug 94,00
Fa. Kirchner	Rossau, Flecken, Ypsilonparkplatz, Kreuzun- gen, Recyclinghof, Fabriksweg	93,00 (wenn Pauschale erreicht) Pauschale € 12.000,00

An den Gemeinderat geht der Antrag, die oben angeführten Pauschalen und Tarife zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 ja 1 befangen

zu TO 6. Akzeptierung eines Kaufwerbers bei den " Schusterfeldgründen"

Andreas Wopfner (geb. 26.11.1979) und Sandra Hechenberger (geb. 09.05.1983) beabsichtigen das Grundstück 54/35 von Karoline Lackner zu erwerben um darauf ein Eigenheim zu errichten und eine Familie zu gründen.



Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die oben genannten Kaufwerber für das Grundstück 54/35 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 7. Festsetzung der Kindergarten- und Kinderbetreuungsgebühren

Kleinkinder (0 bis 3 Jahre):

- Ganztagesbetreuung 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr inkl. Jause und Mittagessen:
 - o Monatsgebühr : € 240,00
- Halbtagesbetreuung 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr inkl. Jause und Mittagessen (11.30 Uhr):
 - o Monatsgebühr: € 150,00
- Nachmittagsbetreuung 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr ohne Mittagessen:
 - o Monatsgebühr: € 100,00
 - o flexibel buchbar pro Nachmittag ab 14.00 Uhr € 15,00
Anmeldung 1 Tag vorher
 - o Mittagsbetreuung 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr inkl. Mittagessen: € 5,00
Flexibel buchbar – Anmeldung 1 Tag vorher
- Jause: Obst, Joghurt, Brot
- Die Kinder müssen verpflichtend angemeldet und im Kindergarten eingeschrieben werden

Kindergartenkinder ab 3 Jahren von 07.00 bis 12.00 Uhr:

Ab 3 Jahren:	€ 36,00 monatlich	geb. ab 01.09.2006 – 31.08.2007
Ab 4-5 Jahren:	gratis	geb. ab 01.09.2004 – 31.08.2006
Ab 6 Jahren:	€ 36,00 monatlich	geb. vor 01.09-2004

Schüler und Kindergartenkinder ab 3 Jahren:

- Mittagsbetreuung 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr inkl. Mittagessen: € 5,00
 - o flexibel buchbar – Anmeldung 1 Tag vorher
- Nachmittagsbetreuung 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (ohne Mittagessen):
 - o Monatsgebühr: 5 Nachmittage pro Woche € 100,00
 - flexibel: 4 Nachmittage pro Woche € 85,00
 - 3 Nachmittage pro Woche € 70,00
 - 2 Nachmittage pro Woche € 55,00
 - 1 Nachmittag pro Woche € 40,00
 - o flexibel buchbar pro Nachmittag ab 14.00 Uhr € 15,00
Anmeldung 1 Tag vorher

Die Kinder müssen verpflichtend angemeldet und im Kindergarten eingeschrieben werden!
Für das erste zu bezahlende Kind € 36,00, für jedes weitere Kind ab 3 Jahren bzw. ab 6 Jahre sind € 15,00 zu bezahlen.

Alle Gebühren gelten ab September 2010 und werden mittels Einzugsermächtigung von der Gemeinde St. Ulrich a. P. monatlich im Nachhinein eingezogen.

An den Gemeinderat geht der Antrag, die Gebühren für Kindergarten- und Kinderbetreuung wie oben genannt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 8. **Anbau Lagerraum Schützenkompanie - Kostenbeteiligung**

Einreichplan der Schützenkompanie ist eingelangt, mit Ansuchen um Förderung des Anbaus ans Lager. Gesamtkosten belaufen sich laut Schätzung auf ~ € 9.000,00

Mit der Schützenkompanie wird Kontakt aufgenommen bezüglich Arbeitsleistung bei den Spenglerarbeiten am Dach der gesamten Garage (Loipengerät, Schützengarage und Plattler/Wasserrettungsgarage). Übernimmt der Verein die Arbeiten, wird bei der nächsten Sitzung der Beschluss über die Höhe der Kostenbeteiligung gefaßt.

Beschluss bei der nächsten Sitzung.

zu TO 9. **Schlittenhundeveranstaltung - Beteiligung der Gemeinde St. Ulrich a. P.**

Schlittenhunde Camp vom 08.01.2011 bis 20.01.2011

Schlittenhunde Rennen vom 21.01.2011 bis 23.01.2011

Vorbesprechung am 20.09.2010

Folgende Personen waren anwesend:

Bgmin Lackner Brigitte, BgmStv. Pirnbacher Ernst, Pirnbacher Klaus, Wörgötter Thomas sen., Schellhorn Thomas, Fink Josef, Nutz Eddy, Simair, Josef sen., Wurzenrainer Andreas

Als Veranstalter soll eventuell die Gemeinde auftreten.

Alle Gelder fließen in einen Topf, der von der Gemeinde verwaltet wird.

Kaspar Widmoser: Restschulden sind noch immer offen. Müssen von Edi Nutz noch bezahlt werden. Vertrag aus Vorjahr als Vorlage hernehmen, damals wurden viele Punkte bereits eingearbeitet.

Dr. Eller Norbert: % Satz für Nutz noch offen, muss vorher ausgehandelt werden

Erwin Siorpaes: schlägt vor, ein OK aus je 2 TVB- und 2 Gemeindevertretern (eventuell Fink Sepp und Pirnbacher Klaus) zu gründen.

Mario Horngacher: Österreichischer Schlittenhundeverband würde Veranstaltung übernehmen. Dass die Gemeinde als Veranstalter auftritt findet er nicht sinnvoll.

Georg Wörter: hat bereits mit obigen Kontakt aufgenommen. Der Österreichische Schlittenhundeverband würde Camp und Rennen nur über eine Woche ausrichten.

Erwin Siorpaes und Angelika Kogler: Sicher die seriösere Variante, Edi Nutz sollte allerdings eingebunden werden.

Kaspar Widmoser: Restschulden müssen bezahlt werden!!! Das Erste, das passieren muss!

Alle Altlasten von Edi Nutz müssen bis zum 15. Oktober bei allen Beteiligten beglichen sein. Eine Begleichung der Restschulden durch die Abrechnung der Veranstaltung im Jänner 2011 wird vom Gemeinderat nicht akzeptiert.

An den Gemeinderat ergeht das Ansuchen, die Veranstaltung mit € 5.000,00 zu unterstützen. Sollte Edi Nutz alle Restschulden bis zum 15. Oktober 2010 nicht bezahlt haben, ist er weder als Veranstalter, noch in anderer Funktion im Organisationskomitee mit dabei.

Abstimmungsergebnis 12 ja 1 enthalten (Widmoser Kaspar)

zu TO 10. Bildung einer Rücklage Flurbereinigung Flecken

Im Haushaltsplan 2010 wurde für die Durchführung der Flurbereinigung Flecken ein Betrag von € 20.000,-- als Ausgabe beschlossen. Diese Ausgabe wird im Haushaltsjahr 2010 nicht getätigt.

An den Gemeinderat geht das Ansuchen, eine Rücklage für die Flurbereinigung Flecken über € 20.000,-- im Haushaltsjahr 2010 zu bilden.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 11 Diverse Ausgaben

Förderungsansuchen des Mädchen- und Frauen-Beratungszentrums in St. Johann i. T. in Höhe von € 200,00

Abstimmungsergebnis: 13 ja

Zu TO 12

*Bürgermeisterin
Brigitte Lackner*

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Schatz vom Pillersee

Gibt es eine Gemeindemannschaft?

Ausstellung im Grauen Haus (Dieter Grabe)

Spende von € 500,00 der Fa. Van der Gouw an Sozialfonds St. Ulrich a. P.

ÖVP-Fest in Innsbruck am 02.10.2010

8 Plätze sind reserviert, 5 Meldungen eingelangt

Vortrag in der Salvena/Hopfgarten am 13.10.2010

Aus klein wird Groß – Veranstaltung vom Land Tirol

Georg Wörter

Abrechnung Wirtegemeinschaft

KUSP – Abrechnung noch immer offen, Verträge werden nicht eingehalten

Bgmⁱⁿ bzw. Klaus Pirnbacher urgieren

Raum von Post

Weitere Verwendung für Gemeinde, Bgm Zimmer, Kitchenette, Besprechungszimmer,...

Kalktalbach

Sollte im September beginnen, noch immer nichts geschehen.

Bgmⁱⁿ urgiert

Gemeindearbeiter

Äste abschneiden bei Wegen und Bächen

Horngacher Mario

Y-Parkplatz

LKW Anhänger bleiben stehen

Bgmⁱⁿ: ev. Parkplatzbewirtschaftung einführen?

Eventuell Tonnagenbeschränkung würde das Problem lösen

Skulpturenradweg

Skulpturen vergammeln

Weihnachtsmarkt in Langgöns

20 oder 25 Jahr Jubiläum, Alois Brüggli würde mit Musikgruppe mitfahren,

Bus von FC oder ähnlich unter Mario Horngachers Führung, wird vom Gemeinderat genehmigt.

*Benjamin
Schlechter*

Meeting mit Jugend

Wir brauchen etwas für die Jugend

2,5h konstruktives Gespräch

Bankerl am Skaterplatz mit Überdachung eventuell ins Budget 2011

Zwei Ansprechpartner der Jugend bezüglich Verantwortung

Dr. Norbert Eller: Falscher Ansatz, Jugendliche benötigen Raum

Erwin Siorpaes: Ein ähnliches Modell gibt es in Leogang

Erwin Siorpaes und Benjamin Schlechter besichtigen Modell Leogang

Der Gemeinderat ist für eine stundenweise Öffnung des Jungsscharraumes zur Probe mit Hausordnung.

St. Ulrich am Pillersee, am 05.10.2010

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat

